

5. FORUM GROSSREGION DES UNIGR-CENTER FOR BORDER STUDIES

Klimawandel und Nachhaltigkeit in der Großregion

Derzeit erleben wir multiple Krisen, wie z.B. die globale Gesundheitskrise und damit zusammenhängende soziale und wirtschaftliche Krisensituationen. Daneben stellt vor allem der Klimawandel und seine Folgen eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit dar. Steigende Temperaturen, Unwetter, schwindende Biodiversität und andere Klimawandelfolgen machen dabei weder vor regionalen noch vor nationalen Grenzen Halt. Der Klimawandel ist ein grenzüberschreitendes Phänomen mit lokal diversen Ausprägungen, die auch in der Großregion zu spüren sind. Doch wie begegnen wir dieser langfristigen Krise? Eine zukunftsfähige Klimawandelanpassung muss strategisch grenzüberschreitend gedacht und ausgehandelt werden. In den letzten Jahren haben sich gerade die kommunalen und regionalen Handlungsebenen als zentrale Raumeinheiten zur Bewältigung von Klimawandelfolgen herausgestellt. Auch in der Großregion zeigt sich, dass vor allem Kommunen oft eigene Strategien entwickeln, um den ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen, vor die der Klimawandel uns stellt, zu begegnen.

In diesem Forum möchten wir daher durch den Blick auf die kommunale Ebene richten und zu einem produktiven grenzüberschreitenden Dialog anregen. Wie gehen unsere Nachbarkommunen mit dem Klimawandel um und was können wir von ihnen lernen? Wie können wir auf kommunaler Ebene zur Realisierung des Pariser Klimaabkommens beitragen? Kann die Großregion im Herzen Europas zu einem Klimavorreiter werden? Diesen Fragen widmen wir uns gemeinsam mit unseren Podiumsgästen im 5. Forum Großregion. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf einen anregenden Austausch.

10. September 2020
15-16:30 Uhr
Online

Anmeldung

Eine Anmeldung ist erforderlich und bis zum 09.09.2020 möglich:

<http://forum.borderstudies.org>



Simultanübersetzung
Deutsch/Französisch

@unigr_cbs

cbs.uni-gr.eu
borderstudies.org

Manuel Mavel	Direction régionale de l'Environnement, de l'Aménagement et du Logement Grand Est
Rainer van den Bosch	Vorstand Energiewende Hunsrück-Mosel eG
Claudia Mohr	Klima-Bündnis Lëtzebuerg
Antje Bruns	Universität Trier
Peter Dörrenbächer	Universität des Saarlandes (Moderation)